

Die Stadt und Vestung Spandaw.



Merian-Stich — Staatl. Museen Preußischer Kulturbesitz, Kupferstich-Kabinett, Berlin

Nordwestdeutscher Verband
für Altertumsforschung

zur Jahrestagung
vom 25. bis 29. September 1973 in
BERLIN

Einladung

PROGRAMM

Dienstag, den 25. September 1973

- 16.00 Uhr Öffentliche Jahressitzung des Verbandes (u. a. Neuwahl des Vorstandes) sowie anschließende Versammlung des Fachausschusses für Berufsfragen im Großen Vortragssaal der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin-Dahlem, Lansstraße 8. (Die Tagesordnungen werden den Mitgliedern des Verbandes rechtzeitig übersandt.)

Danach Gelegenheit zum Abendessen.

- 20.00 Uhr Begrüßungsempfang in den Räumen des Museums für Völkerkunde, Dahlem, Lansstraße 8, durch den Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

Mittwoch, den 26. September 1973

VORTRÄGE:

- 9.00 Uhr Großer Vortragssaal der Staatlichen Museen, Dahlem, Lansstraße 8.
bis
- 13.00 Uhr DR. G. TROMNAU, Hamburg: Neue Ausgrabungen jungpaläolithischer Rentierjägerlager im Ahrensburger Tunneltal.

DR. G. BOSINSKI, Köln: Ergebnisse der Grabung Gönnersdorf 1970 — 1973.

DR. H. AUST, Bederkesa: Zwei Großsteingräber bei Flögeln, Kr. Wesermünde.

— Pause —

DR. J. HOIKA, Schleswig: Keramik des späten Früh- und beginnenden Mittelneolithikums aus Holstein.

PROF. DR. O.-F. GANDERT, Berlin: Zur Frage nichtmetallischer Werkzeuge und Waffen der jüngeren Bronzezeit.

DR. M. GEBÜHR, Berlin: Zur Definition der Fürstengräber vom Lübsow-Typ.

13.00 Uhr Mittagessen (nach Belieben in den umliegenden bis Gaststätten)
15.00 Uhr

15.00 Uhr Großer Vortragssaal der Staatlichen Museen, bis Dahlem, Lansstraße 8.

18.30 Uhr DR. H. G. RAU, Berlin: Facettschliffgläser und die Chronologie der Spätkaiserzeit.

DR. K. WILHELMI, Münster: Vor- und frühgeschichtliche Siedlungen und Friedhöfe an der Ems bei Telgte, Kr. Münster.

H. HAYEN, Oldenburg: Neue Ergebnisse zur Geschichte des Wagens.

— Pause —

DR. W. GROENMAN-VAN WAATERINGE, Amsterdam: Das Schuhwerk von Haithabu.

DR. CHR. ANDREE, Köln: Rudolf Virchow als Prähistoriker und die Begründung der Ur- und Frühgeschichte als Wissenschaft.

20.30 Uhr Großer Vortragssaal der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin-Dahlem, Lansstraße 8.

Öffentlicher Vortrag:

PROF. DR. W. FRITZE: Spandau-Köpenick-Berlin. Der Berliner Raum im Kampf der Mächte von 1150 — 1250.

Donnerstag, den 27. September 1973

VORTRÄGE:

9.00 Uhr Großer Vortragssaal der Staatlichen Museen, bis Dahlem, Lansstraße 8.

12.30 Uhr

DR. A. KERNDL: Bronzezeitlicher Opferplatz im Glienicker See, Bez. Berlin-Spandau.

DR. G. MAHR: Ein Körpergrab der frühen Kaiserzeit aus Berlin-Rudow.

PROF. DR. A. VON MÜLLER: Eine mittelalterliche Dorfwüstung in Berlin-Zehlendorf und die damit verbundenen Siedlungsprobleme.

W. GEHRKE: Kemenaten aus Berliner Dörfern.

— Pause —

DR. K. GOLDMANN: Chronologische Seriation: Probleme beim Vergleich von Ergebnissen.

U. PIEKAREK: Angewandte Museumspädagogik an ur- und frühgeschichtlichen Beispielen.

Vorführung des Farbfilms „Gesicherte Spuren“. (Der Film behandelt moderne Bergungs- und Konservierungsmethoden).

12.30 Uhr Mittagessen (nach Belieben in den umliegenden Gaststätten)
14.30 Uhr

14.30 Uhr Abfahrt (Museum für Völkerkunde, Lansstraße 8)

EXKURSION I: Möglichkeit zum Besuch der Charlottenburger Museen und der Historischen Räume des Schlosses. (Ägyptisches Museum, Kunstgewerbemuseum, Museum für Vor- und Frühgeschichte. In diesem können auch Werkstätten und Magazine besichtigt werden.)

17.30 Uhr Rückfahrt nach Dahlem.

abends: Theaterbesuch auf Einladung des Senats von Berlin.

Freitag, den 28. September 1973

8.00 Uhr Abfahrt (Museum für Völkerkunde, Lansstraße 8)

EXKURSION II: Grabung auf dem slawischen Burgwall in Berlin-Spandau, Grabung auf der askanischen Burg von Berlin-Spandau, auf dem Gelände der Zitadelle — Besichtigung einer Sonderausstellung der bisherigen Grabungsergebnisse im Gebiet von Spandau und Umgebung — Grabung eines früheisenzeitlichen Urnenfriedhofs in Lübars und einer hochmittelalterlichen Dorfwüstung in Zehlendorf-Düppel — Grabung der Glashütte Johann Kunkels (17. Jh.) auf der Pfaueninsel — Besichtigung eines Dorfkerns in Britz.

(Die Exkursion erfolgt in zwei Gruppen. Das Mittagessen wird in Düppel von der einen Gruppe um 12.00 Uhr, von der anderen um 14.00 Uhr eingenommen).

Im Anschluß an die Exkursion gegen 19.00 Uhr treffen sich beide Gruppen zu einem gemütlichen Beisammensein mit Essen auf der Bastion

der Zitadelle Spandau auf Einladung des Senats von Berlin.

21.30 und
22.00 Uhr

Rückfahrt

Sonnabend, den 29. September 1973

Außerhalb des offiziellen Programms:
Gelegenheit zum Besuch der Staatlichen Museen auf der Museumsinsel und Besichtigung der Altstadt Berlin mit Führung. Für Bürger der Bundesrepublik Deutschland ist der gültige Reisepaß notwendig.

9.00 Uhr Treffpunkt vor dem U-Bahnhof Dahlem-Dorf.

ALLGEMEINE HINWEISE :

1. Anmeldung:

Es ist notwendig, daß sich alle Tagungsteilnehmer — unabhängig von der Voranmeldung — endgültig zur Tagung anmelden und Zimmer bestellen.

Es wird gebeten, die ANMELDUNGEN ZUR TAGUNG und den EXKURSIONEN in dem beigegeführten Umschlag bis spätestens Freitag, den 31. August 1973, an das Niedersächsische Landesinstitut für Marschen- und Wurtenforschung, 294 Wilhelmshaven, Viktoriastraße 26, Postfach 944, zu senden.

Zimmerbestellungen sind auf beiliegender Karte gesondert vorzunehmen. Da die Hotels und Pensionen in Berlin durch andere Tagungen und Veranstaltungen stark in Anspruch genommen sind, wird gebeten, die Unterkünfte frühzeitig zu bestellen, möglichst noch vor dem 31. August.

2. Teilnehmerkarten:

Die Teilnehmerkarten werden im Tagungsbüro gegen Erstattung des Unkostenbeitrages von DM 25,— ausgegeben. Die Tagungsteilnehmer erhalten dafür folgende Druckschriften:

Berlins Urgeschichte; Berlin vor 800 Jahren; Mappe mit Sonderdrucken, die sich auf die zu besichtigenden Grabungsobjekte beziehen; Karte Berlins mit der Exkursionsroute.

Studenten zahlen DM 12,—, Angehörige von Tagungsteilnehmern keine Tagungsgebühr.

3. Mahlzeiten:

Den Tagungsteilnehmern ist die Wahl der Gaststätten freigestellt. Auf der Exkursion II wird das Mittagessen gemeinschaftlich eingenommen (Pauschalunkosten für Essen und Getränke ca. DM 3,—.) Die Exkursion endet, wie im Programm angekündigt, mit einem Abendessen auf Einladung des Senats von Berlin.

4. Tagungsbüro:

Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer des Museums für Völkerkunde, Dahlem, Lansstraße 8.

ES IST GEÖFFNET:

Dienstag, den 25. September, von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch, den 26. September, von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

5. Exkursionen:

Die Anmeldung zu den Exkursionen kann nach Ablauf der Meldefrist nicht mehr rückgängig gemacht werden.

GEBÜHREN: Exkursion I am 27. September frei
 Exkursion II am 28. September DM 10,—

Die Fahrten erfolgen in Omnibussen, die Mitnahme von Privatwagen ist bei Exkursion II ausgeschlossen.

6. Reisepaß:

Es wird darauf hingewiesen, daß ein GÜLTIGER REISEPASS für die Transitstrecken und beim Grenzübergang innerhalb Berlins erforderlich ist.

Der Vorbereitende Ausschuß:

Prof. Dr. A. von Müller

Dr. K. Goldmann

Dr. A. Kerndl

Dr. G. Mahr

H. Kraft

Der Vorsitzende des Verbandes:

Prof. Dr. W. Haarnagel